

Rahmenausbildungsplan mittlerer vermessungstechnischen Verwaltungsdienst

Ausbildungsabschnitt ^{*)}	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
I–V		allgemein für alle Ausbildungsstellen	Aufgaben, Organisation und Geschäftsbetrieb, Informations- und Bürotechnik, wirtschaftliches Verwaltungshandeln, Qualitätssicherung
I	28 Wochen	obere Vermessungsbehörde, untere Vermessungsbehörden, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	Liegenschaftskataster a) ausgewählte fachbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Entstehung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, Datenerhebung, Verwendung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und der Liegenschaftskatasterakten, Bodenschätzung, Grundbuch, Katasterberichtigung und -erneuerung, Kostenwesen b) Mitwirkung bei Katastervermessungen und Abmarkungen unter Anwendung moderner Rechen- und Auswertungsverfahren
II	3 Wochen	obere Flurbereinigungsbehörden, Flurbereinigungsbehörden	Ländliche Neuordnung a) Maßnahmen zur Landentwicklung b) Rechtsgrundlagen und Ablauf der Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz c) Zusammenarbeit mit der Vermessungsverwaltung
III	2 Wochen	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen	Städtebau Grundzüge der Bauleitplanung und des Bauordnungsrechts, Ermittlung von Grundstückswerten, Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch
IV	3 Wochen	obere Vermessungsbehörde	Landesvermessung und Kartographie Grundlagenvermessung, Topographische Landesaufnahme, Landeskartenwerk und Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem, Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung, Bereitstellung der Daten für raumbezogene Informationssysteme
V	3 Wochen	obere Vermessungsbehörde	Aufgaben der Oberen Vermessungsbehörde a) Aufsichtsaufgaben, Nachweis der Grenzen des Freistaates Sachsen, Datenverarbeitungsfachverfahren b) zentrale Aufgaben
VI	3 Wochen		Verwaltungslehrgang
Staatsprüfung	5 Wochen		Vorbereitung, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, Bekanntgabe des Ergebnisses der Laufbahnprüfung
	circa 5 Wochen		(Erholungsurlaub)
	Gesamtdauer: 52 Wochen (12 Monate)		

^{*)} Die Reihenfolge der Abschnitte I bis VI kann vertauscht werden.

Ausbildungsnachweis

Name, Vorname

Ausbildungsabschnitt	Dauer der Ausbildung			Ausbildungsstelle	Tätigkeiten	Sichtvermerk des Ausbilders	Ausbildungsleiter
	vom	bis	Monate				

Beurteilung

I. Personalangaben

Laufbahnbewerber		
Name, Vorname		Geburtsdatum
Ausbildungsstelle	Organisationseinheit	
Beurteilungszeitraum		
vom:		bis:
Beurteiler (Ausbilder)		
Name	Amts-/Dienstbezeichnung	Funktion

II. Tätigkeitsgebiete und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer vom bis	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebietes

III. Angaben zur Anwesenheit

Krankheitstage	Urlaubstage
Ausfallzeiten (Grund)	

IV. Beurteilung

Die Beurteilung muss der Persönlichkeit des Laufbahnbewerbers gerecht werden und ohne jede Beschönigung zutreffenden Aufschluss über seine wahren Fähigkeiten und Leistungen im Vorbereitungsdienst vermitteln. Werturteile sollen grundsätzlich mit Tatsachenangaben belegt werden.

1. Fähigkeiten und Kenntnisse

(fach- und verwaltungsbezogene Kenntnisse; Genauigkeit; Auffassungsgabe; sprachliche Ausdrucksfähigkeit; Urteilsfähigkeit; Organisationsfähigkeit; Initiative; Verständnis für Technik und Verwaltung)

2. Leistungen

(Qualität und praktische Verwertbarkeit der Arbeiten; Fleiß; Eigenständigkeit; Beachtung von Vorschriften; Termingerechtigkeit; Arbeitsplanung)

3. Dienstliches Verhalten

(Einsatzbereitschaft; Zuverlässigkeit; Kontaktfähigkeit; Zusammenarbeit innerhalb des eigenen Bereiches und Zusammenarbeit mit Vorgesetzten; bürgerfreundliches Verhalten)

V. Punktzahl^{*)}

Ort, Datum

Beurteiler/in

eröffnet am:

Laufbahnbewerber

- *) sehr gut (Punktzahl: 1.0, 1.3) = eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
gut (Punktzahl: 1.7, 2.0, 2.3) = eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend (Punktzahl: 2.7, 3.0, 3.3) = eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
ausreichend (Punktzahl: 3.7, 4.0) = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
mangelhaft (Punktzahl: 5.0) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
ungenügend (Punktzahl: 6.0) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.

Bestätigung

I. Personalangaben

Laufbahnbewerber		
Name, Vorname		Geburtsdatum
Ausbildungsstelle	Organisationseinheit	
Ausbildungszeitraum		
vom:		bis:
Ausbilder		
Name	Amts-/Dienstbezeichnung	Funktion

II. Ausbildungsinhalt während des Ausbildungszeitraumes

Dauer vom bis	Ausbildungsinhalt

III. Angaben zur Anwesenheit

Krankheitstage	Urlaubstage
Ausfallzeiten (Grund)	

Das Ziel des Ausbildungsabschnittes wurde

erreicht

nicht erreicht

Ort, Datum

Ausbilder/in

eröffnet am:

Laufbahnbewerber

Prüfungsfächer, Prüfungsdauer, Prüfungsstoff

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung	Dauer der Prüfungsgespräche	Prüfungsstoff
1	Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen	4 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts b) allgemeines Verwaltungsrecht mit Bezug zu Gebieten des besonderen Verwaltungsrechts (einschließlich Verwaltungsverfahren und Rechtsbehelfe) <ul style="list-style-type: none"> aa) Vermessungsrecht, Nachbarschaftsrecht, Grundbuchrecht, Wasserrecht, Straßenrecht bb) Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Rechtsgrundlagen Bodenordnung und Ländliche Neuordnung c) Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen d) Grundzüge des Rechts des Öffentlichen Dienstes (einschließlich Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht)
2	Liegenschaftskataster	6 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) Entstehung und geschichtliche Entwicklung b) Rechtsgrundlagen c) Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters d) Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Katastervermessungen und Abmarkungen einschließlich Vermessungs- und Berechnungsverfahren e) technische Verfahren zur Führung des Liegenschaftskatasters f) Nutzung des Liegenschaftskatasters durch Verwaltung und Wirtschaft g) Verbindung zum Grundbuch und anderen amtlichen Nachweisen h) Kosten für die Tätigkeit der Vermessungsbehörden und der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure
3	Landesvermessung und Kartographie	4 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation der Landesvermessung b) Aufbau und Erhaltung des Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfeldes (Grundlagenvermessung) c) topographische Landesaufnahme d) Aufbau der topographischen Kartenwerke in analoger und digitaler Form, Herstellung und Führung e) Dokumentation und Bereitstellung der Ergebnisse f) Nutzung und Anwendung der Ergebnisse der Landesvermessung g) Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung
		14 Stunden	45 Minuten	

Rahmenausbildungsplan gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst

Ausbildungsabschnitt ^{*)}	Dauer	Ausbildungsstellen	Ausbildungsinhalte
I-V		allgemein für alle Ausbildungsstellen	Aufgaben, Organisation und Geschäftsbetrieb, Informations- und Bürotechnik, Zusammenarbeit mit anderen Behörden, wirtschaftliches Verwaltungshandeln, Qualitätssicherung
I	29 Wochen	obere Vermessungsbehörde, untere Vermessungsbehörden, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	Liegenschaftskataster a) fachbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Entstehung, Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, Datenerhebung, Verwendung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und der Liegenschaftskatasterakten, Bodenschätzung, Grundbuch, Katasterberichtigung und -erneuerung, Kostenwesen, Anwendungen im Rahmen raumbezogener Informationssysteme b) Planung, Durchführung, Ausarbeitung und Kontrolle von Katastervermessungen und Abmarkungen unter Anwendung moderner Rechen- und Auswerteverfahren
II	7 Wochen	obere Flurbereinigungsbehörden, Flurbereinigungsbehörden	Ländliche Neuordnung a) geschichtliche Entwicklung, Ländliche Entwicklung einschließlich Kosten und Finanzierung b) Flurbereinigungsverfahren: Verfahrensarten, Teilnehmergemeinschaft, Wertermittlung, Plan nach § 41 FlurbG, Ausbau gemeinschaftlicher Anlagen einschließlich landschaftspflegerischer Maßnahmen, Flurbereinigungsplan, Berichtigung der öffentlichen Bücher c) Bodenordnungsverfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz d) Verfahrensrecht der vorgenannten Verfahren, Kosten und Finanzierung der vorgenannten Verfahren e) Zusammenarbeit mit der Vermessungsverwaltung
III	6 Wochen	Landesdirektionen, obere Vermessungsbehörde, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen	Landesplanung und Städtebau Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung, Bauleitplanung, bauliche Nutzung, Bodenordnungsmaßnahmen nach Baugesetzbuch, Enteignung, Erschließung, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Ermittlung von Grundstückswerten, Bauordnungsrecht
IV	7 Wochen	obere Vermessungsbehörde	Landesvermessung und Kartographie a) Grundlagenvermessung, topographische Landesaufnahme, Photogrammetrie, Führung und Herausgabe des amtlichen topographischen Landeskartenwerks und des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems, Herausgabe von Sonderkarten, Reproduktionstechnik, Präzisionsvermessungen, Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung, Anwendungen im Rahmen raumbezogener Informationssysteme b) Planung, Lenkung, Durchführung und Kontrolle von Fachaufgaben im Innen- und Außendienst
V	4 Wochen	obere Vermessungsbehörde	Aufgaben der Oberen Vermessungsbehörde a) Aufsicht über untere Vermessungsbehörden und Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Beschwerde- und Widerspruchsverfahren, Nachweis der Grenzen des Freistaates Sachsen, Datenverarbeitungsfachverfahren, sonstige Aufgaben des Kataster- und Vermessungswesens b) Aufgaben, Organisation und Zusammenwirken der Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen c) zentrale Aufgaben, Ablauforganisation, Projektmanagement
VI	6 Wochen		Verwaltungswissenschaftlicher Lehrgang

Ausbildungsabschnitt ^{*)}	Dauer	Ausbildungsstellen	Ausbildungsinhalte
Laufbahnprüfung	4 Wochen 7 Wochen		a) praktischer Fall b) Prüfungsvorbereitung, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, Bekanntgabe des Ergebnisses der Laufbahnprüfung
	circa 8 Wochen		(Erholungsurlaub)
	Gesamtdauer: 78 Wochen (18 Monate)		

^{*)} Die Reihenfolge der Abschnitte I bis VI kann vertauscht werden.

Prüfungsfächer, Prüfungsdauer, Prüfungsstoff

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung	Dauer der Prüfungsgespräche	Prüfungsstoff
1	Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen	4 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundzüge des Allgemeinen Staatsrechts b) Grundgesetz, Verfassungen der Länder, Gemeindeverfassungen, kommunale Selbstverwaltung c) Europäische Union <ul style="list-style-type: none"> aa) Organe und Rechtssetzung d) allgemeines und formelles Verwaltungsrecht, Verwaltungshandeln, Verwaltungsprozessrecht <ul style="list-style-type: none"> aa) Verwaltungsverfahrensgesetze des Bundes und der Länder <ul style="list-style-type: none"> i) allgemeines Verwaltungsverfahren ii) Institut des Verwaltungsaktes und des öffentlich-rechtlichen Vertrages iii) förmliches Verwaltungsverfahren, Planfeststellungsverfahren iv) Auslegung von Rechtsnormen v) Verwaltungsermessen vi) Amtshilfe bb) Verwaltungsgerichtsordnung cc) Verwaltungsvollstreckungs- und Verwaltungszustellungsrecht dd) Verwaltungskostenrecht ee) außerordentliche Rechtsbehelfe gegen Verwaltungshandeln (Petition, Beschwerde, Dienstaufsichtsbeschwerde) e) Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen, Grundlagen der Betriebswirtschaft in der Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> aa) Grundlagen des Haushalts <ul style="list-style-type: none"> i) Begriffe ii) Haushaltsgrundsätze iii) Verfahren der Bewirtschaftung bb) Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Neues Steuerungsmodell f) Verwaltungsaufbau und Behördenorganisation bei Bund, Ländern und Gemeinden g) Grundzüge des besonderen Verwaltungsrechts <ul style="list-style-type: none"> aa) Beamtenrecht bb) Disziplinarrecht cc) Personalvertretungsrecht dd) Ordnungswidrigkeitsrecht ee) Grundzüge des Kommunalrechts ff) Arbeitsschutzrecht in den Grundzügen gg) Datenschutzrecht h) Grundzüge des Privatrechts <ul style="list-style-type: none"> aa) Bürgerliches Gesetzbuch <ul style="list-style-type: none"> i) allgemeiner Teil, Schuldverhältnisse und Sachenrecht in den Grundzügen ii) Nachbarrecht bb) Tarifvertragsgesetz, Manteltarifverträge für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst cc) Vergaberecht in den Grundzügen i) Grundbuchrecht

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung	Dauer der Prüfungsgespräche	Prüfungsstoff
2	Liegenschaftskataster	6 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) Entstehung und geschichtliche Entwicklung b) rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Organisation des Liegenschaftskatasters c) fachbezogenes materielles und formelles Recht d) Einrichtung, Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters e) Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Katastervermessungen und Abmessungen einschließlich Vermessungs- und Berechnungsverfahren f) technische Verfahren zur Führung des Liegenschaftskatasters g) Nutzung des Liegenschaftskatasters durch Verwaltung und Wirtschaft h) Verwendung der Daten des Liegenschaftskatasters in raumbezogenen Informationssystemen i) Verbindung zum Grundbuch und anderen amtlichen Nachweisen j) Berufsrecht der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure k) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern des amtlichen Vermessungswesens l) Kosten für die Tätigkeit der Vermessungsbehörden und der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure
3	Ländliche Neuordnung, Landesplanung und Städtebau	4 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufgaben und Organisation der Flurbereinigungsbehörden, Rechtsgrundlagen b) Begriffe, Zweck, Verfahrensarten und Abläufe der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz c) Grundsätze für die Neugestaltung des Verfahrensgebietes, Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz d) Grundsätze für die Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse, Wertermittlung, Aufstellung und Ausführung des Flurbereinigungsplanes, Abschluss des Verfahrens, Rechtsbehelfe, Kosten e) rechtliche Grundlagen und Ziele der Raumordnung und Landesplanung f) rechtliche Grundlagen und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts g) Grundzüge der Bauleitplanung, bauliche Nutzung, Enteignung, Erschließung h) Begriffe, Zweck, Verfahrensarten und Abläufe der Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch i) Ermittlung von Grundstückswerten
4	Landesvermessung und Kartographie	4 Stunden	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> a) rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Organisation der Landesvermessung b) Aufbau und Erhaltung des Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfeldes (Grundlagenvermessung) c) Topographische Landesaufnahme d) Aufbau der topographischen Kartenwerke in analoger und digitaler Form, Herstellung und Fortführung e) digitale geotopographische Informationssysteme f) Dokumentation und Bereitstellung der Ergebnisse g) Nutzung und Anwendung der Ergebnisse der Landesvermessung h) Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung i) Zusammenarbeit mit anderen behördlichen und privaten Institutionen
		18 Stunden	60 Minuten	

Rahmenplan wissenschaftlich orientierte Fachausbildung

Fächer	Ausbildungsinhalte	Vorlesung (in SWS)	Übung (in SWS)
Mathematik	a) Grundlagen b) elementare Funktionen c) Differentialrechnung d) lineare Algebra e) analytische Geometrie des Raumes f) geometrische Abbildungen, Koordinatentransformation g) Differential- und Integralrechnung für Funktionen reeller Variablen h) Differentialgeometrie i) Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik j) sphärische Trigonometrie	9	5
Darstellende Geometrie	a) Bildprobleme bei ebenen Vielecken b) Schrägrisse von Vieleck-Raumfiguren c) Kartenbilder von Geländeprojekten d) Risstafelpaare e) Perspektivzeichnen f) photogrammetrische Grundlagen	1	2
Physik	a) Einführung b) Optik, Wellenoptik c) Mechanik d) Schwingungen und Wellen	2	1
Informatik Grundlagen	a) Betriebssystem b) PC-Hardware c) Rechnernetze d) Datensicherheit e) Internetdienste f) Konsole, Batchprogrammierung g) Hardwarechnittstellen	1	2
Geodätische Berechnungen	a) Grundaufgaben der Koordinatenberechnung b) ebene Trigonometrie c) Transformationen d) Einführung in die Theorie der Beobachtungsfehler e) Grundlagen der vermittelnden Ausgleichung	2	2
Ausgleichsrechnung	a) Einführung, Überblick b) Parameterschätzungen c) Gauß-Markoff-Modell d) Bereichsschätzung und Ausreißertest e) 3D-Netze, Grundlage f) Methode der Optimierung der geodätischen Netze	2	2
Vermessungstechnik	a) Grundlagen der Geodäsie und des Vermessungswesens b) Winkelmessung und Winkelmessgeräte sowie deren Prüfung c) elektronische Streckenmessung d) Lagebestimmung in der Ebene e) Höhensysteme und Höhenetze f) Geräte und Verfahren zur satellitengestützten Positionierung	5	6
Ingenieurvermessung	a) Einführung b) Elementarprozesse der Absteckung c) Berechnung und Absteckung von Bögen d) Festlegen der Gradienten	2	0
Landesvermessung	a) allgemeine Grundlagen b) Koordinatensysteme c) Lagefestpunktfeld d) Grundlage der astronomischen Geodäsie e) Grundlagen der Satellitengeodäsie f) Grundlagen der physikalischen Geodäsie	3	2

Fächer	Ausbildungsinhalte	Vorlesung (in SWS)	Übung (in SWS)
Satellitengeodäsie (Vertiefung)	a) Zeitsysteme b) Satellitenbewegung c) Verbindung mit physikalischen Beobachtungen d) GPS-Messungen e) Fehlerquellen und Fehlerverminderung bei relativer Positionierung f) virtuelle Referenzstationen g) hybride Messungen	2	1
Photogrammetrie/Fernerkundung	a) Grundlagenvermittlung b) photogrammetrische Verfahren und Geräte c) digitale Bildverarbeitung d) physikalische Grundlagen e) Aufnahmesysteme f) Auswertung von Satellitenbildern	2	0
Kartographie	a) Einführung b) Grundzüge kartographischer Darstellungen c) topographische Karten und Kartenwerke d) Kartennetzentwürfe e) Übungen: Grundlagen der Bildbearbeitung	3	1
Geoinformationssysteme I	a) Datenbanken, Überblick b) relationale Datenbanken c) Datenbankentwurf d) Modellierung raumbezogener Objekte e) Geodatenbanken f) Extensible Markup Language (XML) g) Datenerfassung h) Datenanalyse i) Präsentation	3	6
Geoinformationssysteme II	a) Interoperabilität b) Geoinformationssystemarchitekturen c) Geobasisinformationssysteme d) praktische Projektbearbeitung	1	4
Planungs-, Bau-, Bodenrecht	a) Grundlagen b) öffentliches Baurecht (Bauplanungsrecht, Bodenordnungsrecht, Bauordnungsrecht) c) privates Baurecht (Bauvertragsrecht, Bauhaftungsrecht)	2	0
Fremdsprache (Englisch)	a) studien- und berufsbezogene Inhalte und Sprachfertigkeiten b) fachbezogene Inhalte und Sprachfertigkeiten	0	6
		40	40
		80	

Eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 15 Lehreinheiten; eine Lehreinheit 45 Minuten.

Rahmenausbildungsplan höherer vermessungstechnischer Verwaltungsdienst

Ausbildungsabschnitt ^{§)}	Dauer	Ausbildungsstellen	Ausbildungsinhalte
I-V		allgemein für alle Ausbildungsstellen	Um Führungs- und Managementtechniken zu beherrschen, soll der Referendar die im Folgenden aufgeführten Ausbildungsinhalte in jedem der Ausbildungsabschnitte anwenden. Die Vermittlung der theoretischen Grundkenntnisse soll in Form von Lehrgängen erfolgen. Managementaufgaben und -methoden, Organisation und Geschäftsbetrieb der Behörden, Kommunikation, Informations- und Bürotechnik, Personalführung und -leitung, Personalverwaltung, Zusammenarbeit mit Personalvertretungen, volks- und betriebswirtschaftliche Grundsätze, Öffentlichkeitsarbeit, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Qualitätssicherung
I	25 Wochen	obere Vermessungsbehörde, untere Vermessungsbehörden, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Grundbuchämter	Liegenschaftskataster a) fachbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Entstehung, Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, Datenerhebung, Verbindung mit dem Grundbuch, Verwendung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und der Liegenschaftskatasterakten für die Bedürfnisse von Recht, Verwaltung und Wirtschaft, Bodenschätzung, Einrichtung und Führung des Grundbuches, Katasterberichtigung und -erneuerung, Kostenwesen, Anwendungen im Rahmen raumbezogener Informationssysteme, Zusammenarbeit mit anderen Behörden und politischen Gremien b) Planung, Durchführung, Ausarbeitung und Kontrolle aller Kataster- und sonstigen Vermessungen unter Anwendung moderner Rechen- und Auswerteverfahren (Hardware, Software-Technologie)
II	19 Wochen	obere Flurbereinigungsbehörden, Flurbereinigungsbehörden	Ländliche Neuordnung a) geschichtliche Entwicklung der Flurbereinigung, Agrarrecht, rechtliche, wirtschaftliche, ökologische und technische Grundlagen der Landentwicklung, Maßnahmen der Landentwicklung, Naturschutz, Umweltschutz, Dorfentwicklung, Kosten und Finanzierung der Maßnahmen b) Flurbereinigungsverfahren mit Neugestaltungsgrundsätzen, Teilnehmergeinschaft, Wertermittlung, Plan nach § 41 FlurbG, Ausbau und Kosten der gemeinschaftlichen Anlagen, bodenschützende und bodenverbessernde Maßnahmen, Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung (einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung), Neuzuteilung, Flurbereinigungsplan und Tausch-/Zusammenlegungsplan, Berichtigung der öffentlichen Bücher c) Bodenordnungsverfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz d) Verfahrensrecht der vorgenannten Verfahren einschließlich Rechtsbehelfe, Zusammenarbeit mit der Vermessungsverwaltung, Entwicklung, Leitung und Koordinierung größerer Projekte und fachübergreifender Planung im ländlichen Raum, Teilnahme an den wesentlichen Terminen und Arbeitsabschnitten der Neuordnungsverfahren

Ausbildungsabschnitt ^{*)}	Dauer	Ausbildungsstellen	Ausbildungsinhalte
III	13 Wochen	Landesdirektionen, obere Vermessungsbehörde, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen	Landesplanung und Städtebau a) Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung b) Städtebau: Arbeitsmethodik (Bestandsaufnahme, Analyse, Prognose), Bauleitplanung, Sicherung der Bauleitplanung, Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung, Bodenordnung, Enteignung, Erschließung, Ermittlung von Grundstückswerten, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, sonstiges Bau- und Bodenrecht, Bauordnungswesen c) kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen d) Aufgaben, Zuständigkeiten und Organisation der kommunalen Selbstverwaltung, Zusammenwirken der Behörden und politischen Gremien
IV	9 Wochen	obere Vermessungsbehörde	Landesvermessung und Kartographie a) Grundlagenvermessung, topographische Landesaufnahme, Photogrammetrie, Führung und Herausgabe des amtlichen topographischen Landeskartenwerks und des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems, Herausgabe von Sonderkarten, Reproduktionstechnik, Präzisionsvermessungen, Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung, Anwendungen im Rahmen raumbezogener Informationssysteme b) Planung, Lenkung, Durchführung und Kontrolle von Fachaufgaben im Innen- und Außendienst
V	6 Wochen	obere Vermessungsbehörde	Aufgaben der Oberen Vermessungsbehörde a) Aufsicht über untere Vermessungsbehörden und Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Beschwerde- und Widerspruchsverfahren, Nachweis der Grenzen des Freistaates Sachsen, Datenverarbeitungsfachverfahren, sonstige Aufgaben des Kataster- und Vermessungswesens b) Aufgaben, Organisation und Zusammenwirken der Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen c) zentrale Aufgaben, Begriffe und Grundsätze der Ablauforganisation, Projektmanagement
VI	8 Wochen		Verwaltungswissenschaftlicher Lehrgang
Staatsprüfung	6 Wochen 8 Wochen		a) häusliche Prüfungsarbeit b) Prüfungsvorbereitung, schriftliche Arbeiten unter Aufsicht, mündliche Prüfung, Bekanntgabe des Ergebnisses der Laufbahnprüfung
	circa 10 Wochen		(Erholungsurlaub)
	Gesamtdauer: 104 Wochen (24 Monate)		

^{*)} Die Reihenfolge der Abschnitte I bis VI kann vertauscht werden.

Prüfungsfächer, Prüfungsstoff

Nr.	Prüfungsfach	Prüfungsstoff
1	Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen	<p>a) allgemeines Staatsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Staatsbegriff, Staatswesen bb) Grundzüge des Völkerrechts sowie der internationalen und supranationalen Organisationen cc) Staatsformen dd) Entstehung und Auflösung von Staaten ee) staatliche Entwicklung in Deutschland <p>b) Grundgesetz, Verfassungen der Länder</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Verfassungsgrundsätze, Grundrechte bb) staatsrechtliches Wesen der Bundesrepublik, Föderalismus cc) grundgesetzliche Richtlinien und Kompetenzverteilung für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung dd) oberste Bundesorgane ee) Funktion der Staatsgewalt <ul style="list-style-type: none"> i) Dreiteilung der Gewalten ii) Begriff und Wesen der öffentlichen Verwaltung iii) Gesetzgebungsverfahren iv) Rechtsverordnungen und autonome Satzungen v) Rechtsprechung vi) Normenkontrolle und Verfassungsbeschwerde ff) Staats- und Amtshaftungsgrundsätze gg) Finanzwesen des Bundes und der Länder <p>c) Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Status und Organe bb) Hoheitliche Kompetenzen, Kompetenzabgrenzung zu Mitgliedsstaaten cc) Rechtssetzung, Umsetzung der Rechtsakte in nationales Recht dd) Europäischer Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion <p>d) Gemeindeverfassungen, kommunale Selbstverwaltung</p> <p>e) allgemeines und formelles Verwaltungsrecht, Verwaltungshandeln, Verwaltungsprozessrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Verwaltungsverfahrensgesetze des Bundes und der Länder <ul style="list-style-type: none"> i) allgemeines Verwaltungsverfahren ii) Institut des Verwaltungsaktes und des öffentlich-rechtlichen Vertrages iii) förmliches Verwaltungsverfahren, Planfeststellungsverfahren iv) Auslegung von Rechtsnormen v) Verwaltungsermessen vi) Amtshilfe bb) Verwaltungsgerichtsordnung cc) Verwaltungsvollstreckungs- und Verwaltungszustellungsrecht dd) Außerordentliche Rechtsbehelfe gegen Verwaltungshandeln (Petition, Beschwerde, Dienstaufsichtsbeschwerde) <p>f) Verwaltungsaufbau und Behördenorganisation bei Bund, Ländern und Gemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Oberste Bundes- und Landesbehörden bb) Organisation der unmittelbaren Staatsverwaltung cc) Aufgaben und Organe der mittelbaren Staatsverwaltung dd) Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht <p>g) besonderes Verwaltungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Beamtenrecht bb) Disziplinarrecht cc) Personalvertretungsrecht dd) Ordnungswidrigkeitsrecht ee) Grundzüge des Kommunalrechts ff) Sozialrecht in den Grundzügen gg) Arbeitsschutzrecht in den Grundzügen hh) Steuerrecht in den Grundzügen ii) Gewerberecht in den Grundzügen jj) Grundzüge des Polizeirechts kk) Datenschutzrecht <p>h) Privatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Bürgerliches Gesetzbuch <ul style="list-style-type: none"> i) Allgemeiner Teil, Schuldverhältnisse und Sachenrecht in den Grundzügen ii) Nachbarrecht bb) Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts cc) Tarifvertragsgesetz, Manteltarifverträge für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst dd) Vergaberecht in den Grundzügen <p>i) Zivilprozessverfahren in den Grundzügen</p>

Nr.	Prüfungsfach	Prüfungstoff
2	Leitungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit	<p>a) Leitungskonzeption, -methoden und -techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Begriffe bb) Leitungskonzeptionen cc) Regelkreis-Modell dd) Methoden und Techniken der Planung <ul style="list-style-type: none"> i) Zielvereinbarung (Zielsetzung, Zielsysteme, Zielkonflikte) ii) Problemanalyse iii) Alternativsuche und -bewertung iv) Entscheidung v) Kontrolle <p>b) Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Führungsstile bb) Grundkenntnisse in der Menschenführung <ul style="list-style-type: none"> i) Individual- und Gruppenverhalten im Arbeitsprozess ii) Leistungsmotivation iii) Anerkennung, Kritik iv) Kommunikation, Konfliktbehandlung cc) Grundsätze für die Zusammenarbeit und den Personaleinsatz dd) Mitarbeitergespräch ee) Personalbeurteilung <p>c) Kommunikationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Rhetorik bb) Gesprächsführung, Besprechungstechnik cc) Darstellungstechnik <ul style="list-style-type: none"> i) Gliederungstechnik ii) Visualisierungstechnik dd) Öffentlichkeitsarbeit <p>d) Informationstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Einsatzgebiete bb) Organisation beim Einsatz der Informationstechnik <p>e) Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Grundzüge der Organisationslehre <ul style="list-style-type: none"> i) Aufbauorganisation ii) Ablauforganisation bb) Aufgaben, Organisation und Geschäftsbetrieb <p>f) volks- und betriebswirtschaftliche Untersuchungen</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Wirtschaftlichkeitsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> i) Kostenberechnung ii) Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitskriterien iii) Empfindlichkeitsprüfungen und Risikoanalyse iv) Erfolgskontrolle bb) Nutzen-Kosten-Untersuchungen <ul style="list-style-type: none"> i) Möglichkeiten, Grenzen und Ablauf der Verfahren ii) Verfahrensrichtlinien iii) Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben iv) Aufgabenwirtschaftlichkeit v) Beschaffungs- und Einsatzplanung <p>g) Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen des Bundes, der Länder und der Kommunen</p> <ul style="list-style-type: none"> aa) Grundlagen des Haushalts <ul style="list-style-type: none"> i) Begriffe ii) Haushaltsgrundsätze iii) Verfahren der Bewirtschaftung bb) technische Programmplanung, Finanzplanung cc) Aufgaben der Rechnungshöfe und der Rechnungsprüfungsämter
3	Liegenschaftskataster	<ul style="list-style-type: none"> a) Entstehung und geschichtliche Entwicklung b) rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Organisation des Liegenschaftskatasters c) materielles und formelles Liegenschaftsrecht d) Einrichtung, Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters e) Anwendungs- und Auswerteverfahren bei Katastervermessungen f) technische Verfahren zur Führung des Liegenschaftskatasters g) Nutzung des Liegenschaftskatasters durch Verwaltung und Wirtschaft h) Grundstücksbezogene digitale Informationssysteme i) das Liegenschaftskataster als Basisinformationssystem j) Verbindung zum Grundbuch und anderen amtlichen Nachweisen k) Berufsrecht der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure l) Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vermessungsstellen m) Wasserrecht, Verkehrswegerecht, Beurkundungsrecht in Grundzügen

Nr.	Prüfungsfach	Prüfungstoff
4	Ländliche Neuordnung	<p>a) Grundlagen</p> <p>aa) rechtliche Grundlagen der ländlichen Neuordnung, der Land- und Forstwirtschaft sowie des Umweltschutzes</p> <p>bb) Agrar- und Umweltpolitik, Agrarförderung und Agrarstrukturwandel</p> <p>cc) Landschaftsentwicklung, Dorfentwicklung</p> <p>dd) Aufgaben und Organisation der Flurbereinigungsbehörden</p> <p>ee) betriebswirtschaftliche, landespflegerische und infrastrukturelle Rahmenbedingungen der ländlichen Neuordnung</p> <p>ff) geschichtliche Entwicklung der ländlichen Neuordnung</p> <p>b) Durchführung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz</p> <p>aa) Begriffe, Zweck, Verfahrensarten und Abläufe der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz</p> <p>bb) planerische Grundsätze für die Neugestaltung des Verfahrensgebietes</p> <p>cc) Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan, einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung</p> <p>dd) Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen, Vergabewesen</p> <p>ee) Kosten</p> <p>ff) Wertermittlung</p> <p>gg) Grundsätze für die Neuordnung der Grundstücke</p> <p>hh) Aufstellung, rechtliche und tatsächliche Ausführung des Flurbereinigungsplanes</p> <p>ii) Abschluss des Verfahrens</p> <p>jj) Rechtsbehelfe</p> <p>kk) technisches Verfahren der ländlichen Neuordnung</p>
5	Landesplanung und Städtebau	<p>a) rechtliche Grundlagen, Ziele und Organisation der Raumordnung und Landesplanung</p> <p>b) Städtebau</p> <p>aa) rechtliche Grundlagen</p> <p>bb) Bestandsaufnahme, Analysen, Prognosen</p> <p>cc) Bauleitplanung, Sicherung der Bauleitplanung</p> <p>dd) Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen</p> <p>ee) Bodenordnungs- und Enteignungsverfahren</p> <p>ff) Ermittlung von Grundstücks- und Gebäudewerten</p> <p>gg) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel</p> <p>hh) Erschließung, Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung</p> <p>c) sonstiges Bau- und Bodenrecht</p> <p>d) Natur- und Umweltschutzrecht</p> <p>e) kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen</p>
6	Landesvermessung und Kartographie	<p>a) geschichtliche Entwicklung</p> <p>b) rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Organisation der Landesvermessung</p> <p>c) Aufbau, Erhaltung und Erneuerung des Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfeldes</p> <p>d) Ortung und Navigation</p> <p>e) topographische Landesaufnahme</p> <p>f) Aufbau der topographischen Kartenwerke in analoger und digitaler Form, Herstellung und Fortführung</p> <p>g) digitale Geotopographische Informationssysteme</p> <p>h) Dokumentation und Bereitstellung der Ergebnisse</p> <p>i) Nutzung und Anwendung der topographischen Kartenwerke, thematische Kartographie</p> <p>j) Zusammenarbeit mit anderen behördlichen und privaten Institutionen</p> <p>k) internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesvermessung</p>